

04.02.2021 – 16:16 Uhr

StopArmut macht Wasser zum Thema - eine elementare Herausforderung der Gegenwart / Online StopArmut-Konferenz 2021: "Wasser - Durst nach Gerechtigkeit"



Zürich (ots) -

Was heisst Wassergerechtigkeit für uns in der Schweiz? Warum und wie müssen auch wir, aus dem Wasserschloss von Europa, uns entwickeln und einen Beitrag leisten zum UN-Nachhaltigkeitsziel "Sauberes Trinkwasser & Sanitäreinrichtungen für alle"? Zusätzlich verschärft durch Covid-19, will StopArmut auf die globale Wasserkrise hinweisen und aus verschiedenen Perspektiven Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Dazu wird die 12. StopArmut-Konferenz in diesem Jahr vom 13. bis 22. März online angeboten. Die Anmeldung für die einzelnen Anlässe läuft und ist kostenlos.

Herr und Frau Schweizer verbrauchen pro Tag im Schnitt 4200 Liter Wasser, über 80 Prozent davon im Ausland und dies vor allem in Ländern mit Wasserknappheit. Laut dem "Sustainable Development Report 2019" der deutschen Bertelsmann-Stiftung lebt die Schweiz, mitunter deswegen, stärker als jedes andere Land auf der Welt auf Kosten anderer Länder. Obwohl sauberes Wasser ein Menschenrecht ist, leiden Millionen Menschen unter Wasserknappheit und mangelnder Hygiene. Corona und die Klimakrise verschärfen diese Situation.

Die globale Wasserkrise ist eine der elementarsten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts und gleichzeitig ist Wasser ein Schlüssel für die Erreichung der UN-Nachhaltigkeitsziele (Ziel Nr. 6: Sauberes Trinkwasser & Sanitäreinrichtungen für alle). Darüber hinaus hat Wasser auch in der Bibel eine wichtige Bedeutung und wird oft mit dem Thema Gerechtigkeit verknüpft. Wie können Christen und (Kirch-)Gemeinden einen Beitrag leisten zu mehr Wassergerechtigkeit?

Referate von Jean Ziegler, Mitglied des beratenden Ausschusses des UNO-Menschenrechtsrats, Felix Gnehm, Geschäftsleiter von Solidar Suisse, und Pastor Matthias Wenk geben mit verschiedenen Perspektiven auf das Thema den Startschuss für eine interaktive Online-Konferenz vom 13. bis 22. März.

Neues Online-Format - modular und frei zugänglich

Das Thema Wasser hat durch die Corona-Krise noch an Bedeutung gewonnen. Daher wurde die Konferenz in ein Online-Format umgestaltet, womit die hochkarätigen Inhalte noch mehr Personen zugänglich gemacht werden. Die Konferenz erstreckt sich neu vom Start-Event am Samstagvormittag, 13. März, bis hin zu einem Abschluss-Event am Weltwassertag vom Montag, 22. März. Dazwischen findet eine Workshop-Woche statt mit täglichen interaktiven Angeboten von Fachpersonen aus Entwicklungsorganisationen und Kirchen. Die Themen reichen von "Mein Lebensstil und das Wasser", über "Hoffnungsvoll die Not der Welt vor Gott tragen" bis "Mehr Klobalisierung bitte - Toiletten für alle".

Die Anmeldung ist jetzt offen

Die Anlässe können einzeln besucht werden und sind frei zugänglich. Weitere Informationen zum Konferenzthema, das detaillierte

Programm sowie das Anmeldeformular finden Sie unter: www.stoparmut.ch/konferenz

Pressekontakt:

Florian Glaser, Hauptverantwortlicher StopArmut-Konferenz, Tel. +41 79 753 65 86, florian.glaser@stoparmut.ch

Matthieu Dobler Paganoni, Geschäftsführer INTERACTION & StopArmut, Tel. +41 76 580 21 41, matthieu.dobler@interaction-schweiz.ch

Medieninhalte



Durst nach Gerechtigkeit: Noch immer haben rund 2,1 Milliarden Menschen keinen Zugang zu sauberem und durchgängig verfügbarem Trinkwasser. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100004433 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/Schweizerische Evangelische Allianz/istockphoto.com"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004433/100864637> abgerufen werden.